

# Zwischenbericht

VERALLIA DEUTSCHLAND AG  
ZUM 30.06.2020



# INHALT

|  |    |
|--|----|
| UNTERNEHMENSKENNZAHLEN KONZERN .....         | 2  |
| ZWISCHENLAGEBERICHT .....                    | 3  |
| VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER..... | 11 |
| ZWISCHENABSCHLUSS.....                       | 12 |
| GESAMTERGEBNISRECHNUNG .....                 | 13 |
| GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG .....            | 14 |
| BILANZ .....                                 | 15 |
| KAPITALFLUSSRECHNUNG.....                    | 17 |
| ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS .....          | 18 |
| ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS.....             | 19 |

## UNTERNEHMENSKENNZAHLEN KONZERN

|                                   |             | 1. Halbjahr<br>2020 | 1. Halbjahr<br>2019 |
|-----------------------------------|-------------|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                      | in Mio. EUR | 284,3               | 275,9               |
| EBIT                              | in Mio. EUR | 45,1                | 37,5                |
| Konzernergebnis                   | in Mio. EUR | 35,5                | 23,5                |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | in Mio. EUR | 68,1                | 40,7                |
| Investitionen                     | in Mio. EUR | 20,8                | 15,4                |
| <hr/>                             |             |                     |                     |
| Ergebnis je Aktie                 | in EUR      | 35,15               | 23,38               |
| <hr/>                             |             |                     |                     |
| Umsatzrendite <sup>1)</sup>       | in %        | 15,9                | 13,6                |
| Eigenkapitalquote <sup>2)</sup>   | in %        | 6,5                 | 14,0                |
| <hr/>                             |             |                     |                     |
| Mitarbeiter (inkl. Auszubildende) | Stichtag    | 3.029               | 3.105               |

<sup>1)</sup> Umsatzrendite =  $\frac{\text{Operatives Ergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$

<sup>2)</sup> jew eils zum 30. Juni

# **ZWISCHENLAGEBERICHT**

## **DES VERALLIA DEUTSCHLAND KONZERNS ZUM 30. JUNI 2020**

### **GRUNDLAGEN DES KONZERNS**

Die Verallia Deutschland AG (VD) – mit Hauptsitz in Bad Wurzach – ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Aktienrecht, die im General Standard gelistet ist und am Regulierten Markt in Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart und München gehandelt wird. Zum Konzern gehören vier deutsche Produktionsstätten, die sich in Bad Wurzach, Neuburg an der Donau, Essen und Wirges befinden. Weitere Standorte sind die Werke Kavminsteklo in Mineralnye Vody und Kamyshinsky Steklotarny Zawod in Kamyshin bei Wolgograd in Russland sowie das Werk „Verallia Ukraine“ in Rivne, Ukraine.

### **WIRTSCHAFTLICHES UMFELD**

#### **Covid-19**

Die Covid-19-Pandemie hat die Verallia Deutschland AG wie alle Unternehmen und Menschen in den Ländern, in denen die Gesellschaft tätig ist, getroffen.

Dank eines sehr frühen Eingreifens und sehr klarer strenger Direktiven seitens des Vorstands, die auf den Vorgaben der Behörden und den unternehmensinternen Business Continuity Plänen basieren, konnte die Verallia Deutschland AG jedoch bis dato die Produktionskapazitäten zu 100% aufrechterhalten.

Glücklicherweise gab es aus gesundheitlicher Sicht in Deutschland keine und in den osteuropäischen Werken kaum Beeinträchtigungen. Eine etwas geringere Nachfrage nach Behälterglas von Kundenseite war allerdings in beiden geographischen Segmenten zu verzeichnen.

#### **Deutschland**

Die deutsche Wirtschaft wurde – wie die gesamte Konjunktur weltweit – in den ersten 6 Monaten des Berichtsjahres 2020 stark von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) spricht davon, dass die Corona-Krise der deutschen Wirtschaft tiefe Wunden zugefügt hat, die trotz einer beherzten Wirtschaftspolitik nur langsam heilen dürften und Deutschland damit in der tiefsten Rezession der Nachkriegsgeschichte steckt.

Laut Aussagen des Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) im Juni 2020 lassen sich deren wirtschaftlichen Folgen jedoch immer verlässlicher quantifizieren. So liegt der Tiefpunkt der Krise nach Meinung des IfW Kiel hinter uns. Das ist noch keine Entwarnung, denn der Tiefpunkt war extrem.

Der Einbruch ging auch – entgegen sonstiger Muster in der Vergangenheit – auf die privaten Konsumausgaben zurück, die sonst oftmals ein stabilisierender Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung sind. Maßgeblich hierfür waren mangelnde Konsummöglichkeiten.

Im Juni ist der ifo (Institut für Wirtschaftsforschung, München) Geschäftsklimaindex allerdings auf 86,2 Punkte gestiegen, nach 79,7 Punkten im Mai. Dies ist der stärkste jemals gemessene Anstieg. Die deutsche Wirtschaft sieht Licht am Ende des Tunnels. Die aktuelle Lage wird jedoch weiterhin von einer großen Mehrheit der Unternehmen als schlecht eingestuft.

#### **Osteuropa**

Auch in den osteuropäischen Ländern beeinträchtigt die Covid-19-Pandemie die Wirtschaft negativ.

Infolgedessen stuft der IMF (International Monetary Fund) seine Schätzung für den Rückgang der russischen Wirtschaft in 2020 auf 6,6%. Diese Vorhersagen sind im Vergleich schlechter als die offiziellen russischen Schätzungen: Die Zentralbank der Russischen Föderation

erwartet einen Rückgang des BIP in 2020 von 4 bis 6%; das Ministerium für die wirtschaftliche Entwicklung von 5%. Die Inflationsrate des ersten Halbjahres liegt bei etwa 3%, die Prognose für das gesamte Jahr liegt bei 3,8 bis 4,8%.

Die Ukraine präsentierte sich bis Februar 2020 mit rückläufiger Inflation und positiven Wachstumsprognosen. Durch den Ausbruch von Covid-19 haben sich die Konjunkturaussichten eingetrübt. Laut der aktualisierten IMF Prognose vom April wird für 2020 ein Rückgang des BIP von 7,7% erwartet. Weiterhin wird vom IMF erwartet, dass die Arbeitslosenquote schwer von den negativen wirtschaftlichen Folgen getroffen wird, Schätzungen rechnen mit einem Anstieg um 10,1% in 2020.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz in der aktuellen Berichtsperiode beträgt 284,3 Mio. Euro und liegt damit 3,0% über dem Umsatz des ersten Geschäftshalbjahres 2019 von 275,9 Mio. Euro. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf positive Preiseffekte bei leichten Mengeneinbußen durch die Corona-Krise.

Der Umsatz in Deutschland stieg um 3,7% von 202,3 Mio. Euro auf 209,7 Mio. Euro. In Osteuropa konnte eine Steigerung um 1,2% von 73,7 Mio. Euro auf 74,6 Mio. Euro erreicht werden.

### Ertragslage

Das Operative Ergebnis (EBIT) des Verallia Deutschland Konzerns beträgt 45,1 Mio. Euro und ist damit um 7,6 Mio. Euro höher als in der Vergleichsperiode 2019. Preis- und Effizienzsteigerungen führten zu einer Verbesserung der Umsatzkosten im Verhältnis zum Umsatz. Analog dazu erhöhte sich auch das EBITDA von 58,9 Mio. Euro auf 67,4 Mio. Euro. Das Finanzergebnis beträgt -0,3 Mio. Euro (Vorjahr: -5,3 Mio. Euro). Der Zinsaufwand verbesserte sich von -5,3 Mio. Euro auf -4,0 Mio. Euro, zurückzuführen insbesondere auf eine durchgereichte Umfinanzierung der gesamten Verallia Gruppe. Die Sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen enthalten Währungsgewinne in Osteuropa, resultierend aus einem teilweise in Euro vorgehaltenen Zahlungsmittelbestand.

Insgesamt ergibt sich somit eine Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern von 32,2 Mio. Euro in der Vergleichsperiode 2019 auf 44,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2020. In der Folge stiegen die Ertragsteuern von -8,7 Mio. Euro auf -9,4 Mio. Euro. Wegen Inanspruchnahme von Verlustvorträgen in Russland verläuft dieser Anstieg unterproportional.

Somit ist ein Konzernergebnis in Höhe von 35,5 Mio. Euro im Vergleich zu 23,5 Mio. Euro in der Vergleichsperiode zu verzeichnen.

Im Sonstigen Ergebnis sind Zeitwertänderungen von Sicherungsgeschäften für Zins- und Rohstoffrisiken in Höhe von insgesamt -0,8 Mio. Euro (Vorjahr: -4,9 Mio. Euro) enthalten, gegenläufig dazu die daraus resultierenden latenten Steuern in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr 1,4 Mio. Euro). Außerdem führt eine Erhöhung des Abzinsungssatzes für die Pensionsrückstellungen zu versicherungsmathematischen Gewinnen in Höhe von insgesamt 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: -8,9 Mio. Euro) und einem entsprechenden latenten Steueraufwand in Höhe von -0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro). Die Verschlechterung des Wechselkurses sowohl von Russischem Rubel als auch Ukrainischer Griwna im Vergleich zum Euro ergibt Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von -12,6 Mio. Euro, die direkt im Eigenkapital erfasst werden (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro). Insgesamt liegt das Gesamtergebnis mit 23,4 Mio. Euro um insgesamt 2,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert in Höhe von 20,8 Mio. Euro.

### Finanz- und Vermögenslage

Beim Vergleich der einzelnen Bilanzposten zum Halbjahr (30. Juni 2020) mit dem Jahresabschluss (31. Dezember 2019) sind üblicherweise saisonale Sonderfaktoren zu beachten.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 463,9 Mio. Euro auf 405,0 Mio. Euro.

Die Sachanlagen verringerten sich sowohl zyklisch- als auch währungsbedingt von 248,9 Mio. Euro auf 241,3 Mio. Euro.

Die Vorräte, hierbei insbesondere die Fertigen Erzeugnisse, nahmen dank hohem Produktionsvolumen um 8,8 Mio. Euro auf 85,5 Mio. Euro zu.

Die Sonstigen Vermögenswerte reduzierten sich signifikant von 67,7 Mio. Euro auf 15,6 Mio. Euro. Im Wesentlichen ist dies auf gesunkene Cashpool-Forderungen innerhalb der Verallia Gruppe zurückzuführen. Diese resultieren hauptsächlich aus der erfolgten Ergebnisabführung an die Horizon Holdings Germany GmbH in Höhe von 85,9 Mio. Euro, gegenläufig dazu verhält sich der laufende Cashflow. Auf der Passivseite führte dies zu einem entsprechenden

Rückgang der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Per 30.06.2020 ist hierin hauptsächlich das auf das erste Halbjahr 2020 entfallende, an die Horizon Holdings Germany abzuführende handelsrechtliche Ergebnis der Verallia Deutschland AG enthalten.

Ein Teil des Zahlungsmittelbestandes wurde zur Rückzahlung finanzieller Verbindlichkeiten verwendet, entsprechend ging der Zahlungsmittelbestand um 8,5 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro zurück. Ebenso gingen folglich die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 13,6 Mio. Euro auf 140,1 Mio. Euro zurück.

Das Eigenkapital erhöhte sich leicht um 1,8 Mio. Euro auf 26,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg somit von 5,3% zum 31. Dezember 2019 auf 6,5% zum 30. Juni 2020 an.

### **Cashflow**

Der Cashflow stieg gegenüber dem Vorjahr von 55,2 Mio. Euro auf 62,3 Mio. Euro, in erster Linie dank des erhöhten Operativen Konzernergebnisses. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit stieg dank signifikanter Working-Capital-Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr sogar von 40,7 Mio. Euro auf 68,1 Mio. Euro. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt bei -24,0 Mio. Euro (Vorjahr: -14,8 Mio. Euro). Größtes Einzelprojekt ist hierbei der Wannenausbau in Kamyschin. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -53,4 Mio. Euro (Vorjahr: -19,8 Mio. Euro). Die Ergebnisabführung an die Horizon Holdings Germany GmbH führte gleichzeitig zu einer Verringerung der Sonstigen Vermögenswerte. Außerdem wurden die finanziellen Verbindlichkeiten um insgesamt 13,2 Mio. Euro gesenkt.

Insgesamt verringerte sich somit der Zahlungsmittelbestand im Berichtszeitraum um 8,5 Mio. Euro.

### **Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

Fast alle wichtigen Ergebnis- und Ertragskennzahlen liegen trotz Corona-Krise über Vorjahresniveau, zum Teil sogar deutlich. Hauptgrund sind die bereits erwähnte weiterhin weitgehend stabile Absatzlage sowie eine verbesserte Kostenstruktur. Erfreulich ist, dass beide geographischen Segmente auch in der aktuellen Berichtsperiode einen positiven Beitrag sowohl zum Operativen Ergebnis als auch zum Konzernergebnis nach Steuern leisten.

Die Verallia Deutschland AG geht allerdings davon aus, dass sich diese Entwicklung im zweiten Halbjahr nicht so fortsetzen wird. Den durch die Covid-19 Krise weiter gesteigerten Herausforderungen wird mit nochmals verstärkten Anstrengungen auf Kostenseite begegnet.

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### **Arbeitssicherheit**

Sicheres Verhalten bei der Arbeit, fortschrittlicher Umweltschutz und ein Höchstmaß an Gesundheitsschutz sind bei der Verallia Deutschland AG ein wichtiges Unternehmensziel und zentraler Bestandteil des EHS-Managementsystems, das die Elemente Environment (Umwelt), Health (Gesundheit) und Safety (Sicherheit) umfasst. Die Entwicklung im Bereich der Arbeitssicherheit wird durch den Indikator TF2 abgebildet. Dieser gibt die Häufigkeit von Unfällen mit Arbeitszeitausfall und medizinischer Versorgung bezogen auf eine Million Arbeitsstunden an. Es werden sowohl alle Unfälle berücksichtigt, die zu einem Arbeitszeitausfall von mehr als 24 Stunden geführt haben, als auch solche, bei denen eine Behandlung erforderlich war, aber die Rückkehr an den Arbeitsplatz innerhalb von 24 Stunden erfolgte.

Im betrachteten Halbjahr 2020 ist für die Standorte der Verallia Deutschland AG inklusive der Standorte in Osteuropa für den TF2 ein Wert von 2,8 (12 Monatswert) zu verzeichnen (Vorjahr: 3,7).

Damit zeigt das im letzten Jahr gestartete Reaktionsprogramm, ausgelöst durch die Zunahme der Unfälle, erste Wirkungen. Führungskräfte verändern durch fokussierte Gespräche unsichere Verhaltensweisen und Situationen. Der Fokus darauf, die Sensibilität für Gefahren zu stärken, bewährt sich.

## CHANCENBERICHT

Das Chancenmanagementsystem sowie konkrete Chancen und Potenziale der Verallia Deutschland AG sind im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 dargestellt. Zum aktuellen Zeitpunkt sind hier keine wesentlich anderen Erkenntnisse festzustellen. Die beschriebenen Chancen behalten auch für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2020 ihre Geltung. Einzelne Entwicklungen seit Geschäftsjahresende sind nachfolgend aufgeführt.

### **Markt- und absatzspezifische Chancen**

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Nachfrage am Markt aktuell sehr volatil. Durch steigende Bevorratung in privaten Haushalten und auch die erhöhte Zubereitung von Lebensmitteln zuhause ergibt sich erhöhte Nachfrage bei Produkten für Food. Der bislang bereits festgestellte Trend hin zu Glasverpackungen im Allgemeinen besteht auch während der Krise weiter.

### **Industrielle und technische Chancen**

Durch die konsequente Implementierung des Produktionssystems VIM (Verallia Industrial Management) in den deutschen und osteuropäischen Werken konnten gute Fortschritte in den Bereichen Kostensenkung, Verbesserung der Produktqualität und Flexibilisierung erzielt werden. Mit der „Cost Deployment Methode“ können jetzt die Werke besser identifizieren, wo ihre Einsparungsmöglichkeiten liegen und welche Werke „Good Practices“ von anderen Standorten übernehmen können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Behebung der zugrundeliegenden Ursachen von Problemen mittels eines strukturierten Problemlösungsprozesses. Ferner wenden die Mitarbeiter ihr Wissen bei der konsequenten Bearbeitung und Verfolgung von Optimierungspotentialen zur Erreichung einer nachhaltigen Verbesserung unserer Leistungsgrößen an.

## RISIKOBERICHT

Die Verallia Deutschland AG verfügt über ein konzernweit implementiertes Risikomanagementsystem. Eine detaillierte Beschreibung des Systems wie auch der einzelnen Risiken ist im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 enthalten. Alle dort gemachten Aussagen besitzen nach wie vor weitestgehend ihre Gültigkeit. Die größte Dynamik weisen generell die Markt- und Absatzrisiken auf und in Deutschland zwischenzeitlich ebenso die Beschaffungsrisiken und rechtlichen Risiken des Energiesektors.

Durch die Corona-Pandemie ergeben sich in allen Bereichen sowohl im Beschaffungs-, Absatz- als auch im Finanzbereich Planungsunsicherheiten. Diese werden durch ein erhöhtes Ausfallrisiko bei Kunden und Lieferanten hervorgerufen, welche auch auf die Liquiditätsplanung Einfluss haben.

### Finanzrisiken

Als Folge der Corona-Krise sind verminderte oder verspätete Zahlungseingänge nicht auszuschließen. Dem wird durch intensiviertes Kunden-Monitoring entgegengewirkt. Außerdem werden staatliche Unterstützungsmaßnahmen geprüft und bei Bedarf in Anspruch genommen.

Des Weiteren könnten sich durch das schwierige gesamtwirtschaftliche Umfeld Wertminderungsrisiken für die einzelnen Vermögenswerte der Verallia Deutschland AG ergeben. Wie in diesem Zwischenbericht dargestellt, ist die Lage des Verallia Deutschland Konzerns derzeit jedoch nicht als deutlich verschlechtert einzustufen. Ein Triggering-Event für die Überprüfung der Werthaltigkeit sämtlicher Vermögenswerte liegt dementsprechend nicht vor.

### Markt- und Absatzrisiken

Die Corona-Pandemie sorgt derzeit dafür, dass die Forecasts der Kunden zunehmend unzuverlässig werden. Dabei ergeben sich, teilweise sehr kurzfristig, Abweichungen nach oben aber auch nach unten. Diese starke Volatilität der Märkte verlangt eine hohe Flexibilität. Durch diese Schwankungen besteht das Risiko, dass vorhandene Lagerbestände nicht wie geplant abfließen können und mögliche Absatzchancen durch nicht vorhandenen Lagerbestände eventuell nicht bedient werden können. Ob der positive Trend bei Food sich weiter fortsetzen wird, steht auch im Zusammenhang mit den Ernteerträgen und ist somit nach wie vor wetterabhängig.

In Russland gibt es für das erste Halbjahr keine Veränderung auf dem Wettbewerbsumfeld im Vergleich zum Ende 2019. Im Food-Bereich besteht durch verschiedene Wettbewerber eine hohe Verfügbarkeit von Gläsern, dies könnte das Gemüse-Segment beeinflussen, welches traditionell sehr sensibel auf Preise reagiert. Alle Risiken für den Bereich der Flaschen (Mengen und Preise) stehen in diesem Jahr in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

In der Ukraine ist nach wie vor der Bereich Spirituosen risikobehaftet. Der negative Trend wird hauptsächlich durch demographische und volkswirtschaftliche Gründe erklärt. Durch die Einführung neuer Produkte und dem Angebot von verschiedenen Mix-Produkten sowie Exporte wird diesem Trend entgegengewirkt.

### Beschaffungsrisiken

Zur Herstellung unserer qualitativ hochwertigen Produkte benötigen wir in unseren Geschäftsprozessen Rohstoffe, Energie, komplexes technisches Equipment, spezifische Dienstleistungen sowie Frachtkapazitäten, bei deren Bezug wir Marktpreis-, Liefer- und Qualitätsrisiken ausgesetzt sind. Marktpreisrisiken begegnen wir durch gezieltes Beschaffungsmanagement bzw. durch mittel- und langfristige Lieferverträge, wodurch wesentliche Preisrisiken verringert werden. Darüber hinaus verwenden wir in wichtigen Verträgen Preisgleit- bzw. Indexregelungen, um uns gegen Marktpreisrisiken abzusichern.

Nachfrage- oder krisenbedingte Lieferengpässe auf Seiten unserer Lieferanten können bei fehlenden Ausweichmöglichkeiten zu Produktionsstillständen und eigenen Lieferverzögerungen mit negativen Auswirkungen auf das Ergebnis führen. Dies betrifft insbesondere die Beschaffung von Rohstoffen, Verpackungsmaterial und Vergütungsmitteln.



Wir begegnen diesen Risiken zum einen mit einem intensiven Lieferantenmanagement und zum anderen durch eine enge Abstimmung mit unseren Kernlieferanten als auch einer laufenden Marktbeobachtung. Durch das bestehende Lieferantenkontrollverfahren und enge Zusammenarbeit mit unseren Kernlieferanten verbessern wir permanent die Qualität der bezogenen Produkte.

Die Energiepreise sind weiterhin relativ volatil. Dem Risiko steigender Energiepreise wird durch eine strukturierte Energiebeschaffung sowie durch Projekte hinsichtlich Energieeffizienz und alternativer Energien begegnet.

Es besteht nach wie vor eine Unterdeckung an CO<sub>2</sub>-Zertifikaten. Dies führt zu einem stichtagsbezogenen Rückstellungsbedarf in Höhe von 10,9 Mio. Euro (31.12.2019: 10,4 Mio. Euro). In dem Maße, in dem zum Stichtag eine Unterdeckung an CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten vorliegt, besteht ein entsprechendes Risiko in Bezug auf deren Wertentwicklung. Auf Ebene der Verallia Gruppe ist im Rahmen des Risikomanagementsystems durch eine vorwärts gerichtete Sicherung aller CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte die Versorgung mit CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten für die kommenden Jahre gewährleistet.

### **Rechtliche Risiken**

Die jüngsten Entwicklungen der Corona-Pandemie sind positiv. Die aus dem Lock-Down resultierenden Risiken haben sich daher deutlich verringert. Die Entwicklungen des für die Verallia Deutschland AG wichtigen Energiesektors werden weiterhin aufmerksam verfolgt. Die zunehmende Anzahl an gesetzlichen Änderungen bietet dabei sowohl Chancen als auch Risiken. Durch das Risikomanagement und die interne Organisation wird den Risiken bestmöglich begegnet.

### **Einschätzung der Gesamtsituation**

Sämtliche Risiken werden aktuell und für die Zukunft als nicht bestandsgefährdend beurteilt. Gegenüber der letzten Berichterstattung zum 31. Dezember 2019 hat sich die Risikolage nicht grundlegend verändert.

## PROGNOSEBERICHT

### Erwartete Geschäfts- und Ertragslage im zweiten Halbjahr 2020

Resultierend aus der Covid-19-Pandemie sehen wir unsere Prognosen aus dem Lagebericht zum 31. Dezember 2019 nicht mehr als vollständig zutreffend an. Obgleich die Abschätzung der finalen Auswirkungen dieser Krise natürlich mit großen Unsicherheiten behaftet ist, schließen wir nicht genauer zu quantifizierende Auswirkungen auf Kunden und ihre Aktivitäten und damit Auswirkungen auf Ergebnisse der Verallia nicht mehr aus.

Die Arbeitssicherheit bleibt auch im zweiten Halbjahr 2020 ein zentrales Element bei Verallia Deutschland. Die im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen werden weiterverfolgt. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für die Kennzahl TF2 (Häufigkeit von Unfällen mit Arbeitszeitausfall und medizinischer Versorgung bezogen auf eine Million Arbeitsstunden) eine Stabilisierung und ein Abklingen der Unfallereignisse, im weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2020; durch die eingeleiteten Gegenmaßnahmen gehen wir für die Werke in Deutschland, Russland und der Ukraine von einem Prognosewert für den TF2 von 1,5 aus, womit wir den Zielwert von 1,7 unterschreiten.

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Im Juli 2020  
Verallia Deutschland AG

Der Vorstand



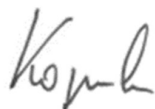
Hugues Denissel  
Vorsitzender



Joachim Böttiger  
Personal



Karsten Fuchs  
Vertrieb



Sebastian Kopsch  
Finanzen



Roland Unfried  
Technik

Alle Zahlen und Angaben sind nicht extern geprüft.

ZWISCHENABSCHLUSS  
DES VERALLIA DEUTSCHLAND KONZERNS ZUM 30. JUNI 2020

# **GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

## **DES VERALLIA DEUTSCHLAND KONZERNES**

| in TEUR   | 1.Hj. 2020     | 1.Hj. 2019    |
|---|----------------|---------------|
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>35.462</b>  | <b>23.457</b> |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>   |                |               |
| <b>Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>                  |                |               |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen (IAS 19.93A) | 1.624          | -8.887        |
| Ertragsteuern   | -474           | 2.594         |
|   | <b>1.150</b>   | <b>-6.293</b> |
| <b>Posten, die in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden dürfen</b>                 |                |               |
| Zeitwert/-änderungen von Cashflow-Hedges  | -819           | -4.876        |
| Latente Steuern auf Zeitwert/-änderungen von Cashflow-Hedges                            | 274            | 1.424         |
| Währungsumrechnung  | -12.633        | 7.073         |
|   | <b>-13.178</b> | <b>3.621</b>  |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>   | <b>-12.028</b> | <b>-2.672</b> |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>23.434</b>  | <b>20.785</b> |
| davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend   | 23.434         | 20.484        |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend  | -              | 301           |

Das auf andere Gesellschafter entfallende Gesamtergebnis in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 301) ergibt sich aus dem anteiligen Jahresergebnis in Höhe von TEUR 314 (Vorjahr: TEUR 80) sowie anteiligen Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR -314 (Vorjahr: TEUR 221).

# **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

## **DES VERALLIA DEUTSCHLAND KONZERNES**

| in TEUR  | 1.Hj. 2020     | 1.Hj. 2019     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  | <b>284.326</b> | <b>275.944</b> |
| Umsatzkosten   | -223.904       | -222.907       |
| Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten  | -13.073        | -13.455        |
| Forschungs- und Entwicklungskosten   | -5             | -5             |
| Sonstige Erträge   | 59             | 152            |
| Sonstige Aufwendungen  | -2.294         | -2.257         |
| <b>Operatives Ergebnis</b>   | <b>45.109</b>  | <b>37.472</b>  |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -3.986         | -5.333         |
| Zinsen und ähnliche Erträge  | 43             | 224            |
| <b>Zinsergebnis</b>  | <b>-3.943</b>  | <b>-5.109</b>  |
| Sonstige Finanzerträge und -aufwendungen   | 3.651          | -193           |
| <b>Finanzergebnis</b>  | <b>-292</b>    | <b>-5.302</b>  |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>44.817</b>  | <b>32.170</b>  |
| Ertragsteueraufwand  | -11.419        | -9.132         |
| Latenter Steueraufwand/-ertrag   | 2.064          | 419            |
| <b>Ertragsteuern gesamt</b>  | <b>-9.355</b>  | <b>-8.713</b>  |
| <b>Konzernergebnis</b>   | <b>35.462</b>  | <b>23.457</b>  |
| davon entfallen auf:   |                |                |
| gezeichnetes Kapital und Rücklagen,<br>die den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen sind | 35.148         | 23.377         |
| Minderheitsanteile am Eigenkapital   | 314            | 80             |
| <b>Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)</b>  | <b>35,15</b>   | <b>23,38</b>   |

# **BILANZ**

## **DES VERALLIA DEUTSCHLAND KONZERNES**

### **Aktiva**

| in TEUR                                      | 30.06.2020     | 31.12.2019     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>           |                |                |
| Geschäfts- oder Firmenwerte                  | 2.048          | 2.323          |
| Immaterielle Vermögenswerte                  | 2.047          | 2.126          |
| Sachanlagen                                  | 241.252        | 248.906        |
| Übrige finanzielle Vermögenswerte            | 1.584          | 1.584          |
| Latente Steueransprüche                      | 4.326          | 3.639          |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>           | <b>251.257</b> | <b>258.578</b> |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>           |                |                |
| Vorräte                                      | 85.536         | 76.726         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 32.767         | 32.523         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 19.864         | 28.384         |
| Sonstige Vermögenswerte                      | 15.579         | 67.725         |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>           | <b>153.746</b> | <b>205.358</b> |
| <b>Summe Aktiva</b>                          | <b>405.003</b> | <b>463.936</b> |

## Passiva

| in TEUR  | 30.06.2020     | 31.12.2019     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Eigenkapital</b>                              |                |                |
| Gezeichnetes Kapital                             | 26.000         | 26.000         |
| Kapitalrücklagen                                 | 95.041         | 87.466         |
| Gewinnrücklagen                                  | -26.915        | -48.776        |
| Konzernergebnis                                  | 35.148         | 50.507         |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                   | -105.665       | -93.346        |
| Anteile anderer Gesellschafter                   | 2.540          | 2.540          |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>26.149</b>  | <b>24.391</b>  |
| <b>Langfristige Schulden</b>                     |                |                |
| Rückstellungen                                   | 82.530         | 85.316         |
| Latente Steuerschulden                           | 10.294         | 11.081         |
| Finanzielle Verbindlichkeiten                    | 140.121        | 153.766        |
| <b>Langfristige Schulden</b>                     | <b>232.945</b> | <b>250.163</b> |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                     |                |                |
| Rückstellungen                                   | 11.746         | 11.377         |
| Ertragsteuerschulden                             | 840            | 573            |
| Finanzielle Verbindlichkeiten                    | 35.118         | 91.392         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 68.501         | 68.210         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 29.704         | 17.830         |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                     | <b>145.909</b> | <b>189.382</b> |
| <b>Summe Passiva</b>                             | <b>405.003</b> | <b>463.936</b> |



# KAPITALFLUSSRECHNUNG

## DES VERALLIA DEUTSCHLAND KONZERNES

| in TEUR   | 1.Hj. 2020     | 1.Hj. 2019     |
|---|----------------|----------------|
| Jahresergebnis des Konzerns   | 35.462         | 23.457         |
| Korrektur um Steueraufwand, Finanzergebnis  | 9.647          | 14.015         |
| <b>Operatives Konzernergebnis</b>   | <b>45.109</b>  | <b>37.472</b>  |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte  | 22.338         | 21.406         |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen  | -1.263         | -1.575         |
| Gezahlte und erhaltene Zinsen   | -3             | -455           |
| Gezahlte und erhaltene Ertragsteuern (operativ)   | -4.196         | -1.967         |
| Erhaltene Dividende   | 62             | 61             |
| Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen   | 210            | 284            |
| <b>Cashflow</b>   | <b>62.257</b>  | <b>55.226</b>  |
| Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte<br>und zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte | 405            | 851            |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen  | 436            | 371            |
| Veränderung der Vorräte   | -11.485        | -2.873         |
| Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte  | -242           | -12.190        |
| Veränderung der Verbindlichkeiten<br>(ohne Investitions-/Finanzverbindlichkeiten)                     | 16.716         | -711           |
| <b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>  | <b>68.087</b>  | <b>40.674</b>  |
| Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten   | 79             | 296            |
| Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen<br>ohne Kontrollwechsel                 | -              | -770           |
| Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte   | -24.054        | -14.322        |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-23.975</b> | <b>-14.796</b> |
| Ergebnisabführung an die Horizon Holdings Germany GmbH  | -85.861        | -51.258        |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten                                      | 1.270          | 726            |
| Auszahlungen aus der Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten                                       | -14.436        | -1.170         |
| Gezahlte Zinsen für finanzielle Verbindlichkeiten   | -3.027         | -3.044         |
| Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und<br>Verbindlichkeiten mit Finanzierungscharakter          | 48.180         | 39.174         |
| Veränderung der Verbindlichkeit aus unechtem Factoring  | 449            | -4.218         |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-53.425</b> | <b>-19.790</b> |
| <b>Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel</b>   | <b>-9.313</b>  | <b>6.088</b>   |
| Wechselkursbedingte Veränderung   | 793            | 1.080          |
| <b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>   | <b>-8.520</b>  | <b>7.168</b>   |
| Finanzmittel am Anfang der Periode  | 28.384         | 11.315         |
| Finanzmittel am Ende der Periode  | 19.864         | 18.483         |

# ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

## DES VERALLIA DEUTSCHLAND KONZERNES

für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 sowie vom 01. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020

| in TEUR  | Verallia Deutschland AG |                      |                        |   |                    | Fremdgesellschaftlicher |                                       | Gesamt       |                    |              |               |
|--|-------------------------|----------------------|------------------------|---|--------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------|--------------------|--------------|---------------|
|  | Gezeichnetes Kapital    | Gesetzliche Rücklage | Andere Gewinnrücklagen | Kumulierte Währungs- umrechnungs- differenzen | Summe Eigenkapital | Minderheitenkapital     | Kumuliertes übriges Konzern- ergebnis |              | Summe Eigenkapital |              |               |
| <b>01.01.2019</b>  | <b>26.000</b>           | <b>73.408</b>        | <b>249</b>             | <b>3.909</b>                                  | <b>- 37.598</b>    | <b>- 103.929</b>        | <b>37.235</b>                         | <b>2.466</b> | <b>367</b>         | <b>2.833</b> | <b>40.068</b> |
| Konzernergebnis  | -                       | -                    | -                      | -   | 23.377             | -                       | 23.377                                | -            | 80                 | 80           | 23.457        |
| Zeitwert/-änderungen von Cashflow-Hedges                                   | -                       | -                    | -                      | -5.140  | -                  | -                       | -5.140                                | -            | -                  | -            | -5.140        |
| Erfolgswirksame Realisierung von Cashflow-Hedges                           | -                       | -                    | -                      | 264   | -                  | -                       | 264                                   | -            | -                  | -            | 264           |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen | -                       | -                    | -                      | -8.887  | -                  | -                       | -8.887                                | -            | -                  | -            | -8.887        |
| Währungsumrechnung   | -                       | -                    | -                      | -   | -                  | 6.852                   | 6.852                                 | 221          | -                  | 221          | 7.073         |
| Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen      | -                       | -                    | -                      | 4.018   | -                  | -                       | 4.018                                 | -            | -                  | -            | 4.018         |
| Dividende  | -                       | -                    | -                      | -   | -                  | -                       | -                                     | -1           | -                  | -1           | -1            |
| Beiträge des Mutterunternehmens  | -                       | 72                   | -                      | -   | -                  | -                       | 72                                    | -            | -                  | -            | 72            |
| Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel              | -                       | -                    | -                      | 77  | -                  | -                       | 77                                    | -847         | -                  | -847         | -770          |
| Umgliederung   | -                       | -                    | -                      | -37.598                                       | -                  | -                       | -37.598                               | 367          | -367               | -            | -             |
| <b>30.06.2019</b>  | <b>26.000</b>           | <b>73.480</b>        | <b>249</b>             | <b>31.839</b>                                 | <b>- 23.377</b>    | <b>-97.077</b>          | <b>57.868</b>                         | <b>2.206</b> | <b>80</b>          | <b>2.286</b> | <b>60.154</b> |
| <b>01.01.2020</b>  | <b>26.000</b>           | <b>87.466</b>        | <b>249</b>             | <b>-49.025</b>                                | <b>- 50.507</b>    | <b>-93.346</b>          | <b>21.851</b>                         | <b>2.287</b> | <b>253</b>         | <b>2.540</b> | <b>24.391</b> |
| Konzernergebnis  | -                       | -                    | -                      | -   | 35.148             | -                       | 35.148                                | -            | 314                | 314          | 35.462        |
| Zeitwert/-änderungen von Cashflow-Hedges                                   | -                       | -                    | -                      | -3.592  | -                  | -                       | -3.592                                | -            | -                  | -            | -3.592        |
| Erfolgswirksame Realisierung von Cashflow-Hedges                           | -                       | -                    | -                      | 2.773   | -                  | -                       | 2.773                                 | -            | -                  | -            | 2.773         |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen | -                       | -                    | -                      | 1.624   | -                  | -                       | 1.624                                 | -            | -                  | -            | 1.624         |
| Währungsumrechnung   | -                       | -                    | -                      | -   | -                  | -12.319                 | -12.319                               | -314         | -                  | -314         | -12.633       |
| Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen      | -                       | -                    | -                      | -200  | -                  | -                       | -200                                  | -            | -                  | -            | -200          |
| Dividende  | -                       | -                    | -                      | -29.251                                       | -                  | -                       | -29.251                               | -            | -                  | -            | -29.251       |
| Vom Organträger übernommene hypothetische laufende Steuer                  | -                       | 7.401                | -                      | -   | -                  | -                       | 7.401                                 | -            | -                  | -            | 7.401         |
| Beiträge des Mutterunternehmens  | -                       | 174                  | -                      | -   | -                  | -                       | 174                                   | -            | -                  | -            | 174           |
| Umgliederung   | -                       | -                    | -                      | 50.507  | -                  | -50.507                 | -                                     | 253          | -253               | -            | -             |
| <b>30.06.2020</b>  | <b>26.000</b>           | <b>95.041</b>        | <b>249</b>             | <b>-27.164</b>                                | <b>- 35.148</b>    | <b>-105.665</b>         | <b>23.609</b>                         | <b>2.226</b> | <b>314</b>         | <b>2.540</b> | <b>26.149</b> |

# **ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS**

## **DES VERALLIA DEUTSCHLAND KONZERNS ZUM 30. JUNI 2020**

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für den Konzernzwischenbericht der Periode vom 01. Januar bis 30. Juni 2020.

### **A. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN**

Die Verallia Deutschland AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in 88410 Bad Wurzach, Oberlandstraße, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Ulm unter der Registernummer HRB 610192 eingetragen. Sie ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verallia Gruppe. Die Geschäftstätigkeit des Verallia Deutschland Konzerns umfasst im Kerngeschäft die Produktion und den Vertrieb von Behälterglas. Im Konzern sind zum Stichtag 3.029 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.105) beschäftigt.

Mit Wirkung zum 29. Oktober 2015 hat uns die BRH Holdings GP, Ltd., aufgrund der Vorschriften des § 21 WpHG (alte Fassung) mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil durch indirekte Beteiligung 96,7 % beträgt. Als Folge des Börsengangs der Verallia SA im Oktober 2019 hat sich diese Beteiligung entsprechend verringert. Die direkte Beteiligung wird gehalten von der Horizon Holdings Germany GmbH, Bad Wurzach, mit 91,7 % sowie der Verallia France SA, Courbevoie, Frankreich, mit 5,0 %.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde unter Beachtung aller am Abschlussstichtag verpflichtend anzuwendender International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie aller für das abgelaufene Geschäftsjahr verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach §315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Dieser verkürzte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und den darin enthaltenen Anhangangaben zu sehen. Damit informiert das Unternehmen über den Geschäftsverlauf in der Unternehmensgruppe.

Der Zwischenabschluss wurde weder extern geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### **B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Es werden grundsätzlich die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewandt, zusätzlich IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Darüber hinaus traten folgende für den Verallia Deutschland Konzern relevanten Standards zum 1. Januar 2020 in Kraft:

- IAS 1 und IAS 8 Definition von Wesentlichkeit
- Änderungen an IAS 39, IFRS 9 und IFRS Interest Benchmark Reform

Hieraus ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf diesen Konzernabschluss.

### **C. ERHEBLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVORFÄLLE**

Der Anstieg des Abzinsungssatzes für die Pensionsrückstellungen von 0,85% auf 1,00% führte zu versicherungsmathematischen Gewinnen in Höhe von insgesamt TEUR 1.624.

## D. ANGABEN ZUR KONSOLIDIERUNG

Der Konsolidierungskreis des Verallia Deutschland Konzerns umfasst unverändert zum 31. Dezember 2019 vier voll konsolidierte Gesellschaften. Der jeweilige Anteilsbesitz an den anderen Gesellschaften blieb im ersten Halbjahr 2020 unverändert.

## E. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren in erster Linie aus dem Verkauf von Erzeugnissen und Waren, basierend auf Verträgen mit Kunden.

### (2) Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen des ersten Halbjahres 2020 in Höhe von TEUR 20.769 liegen zyklisch bedingt über dem Vorjahresniveau von TEUR 15.368.

### (3) Vorräte

Die Abwertungen auf Vorräte betragen zum 30. Juni 2020 TEUR 2.655 (31. Dezember 2019: TEUR 2.491).

### (4) Finanzielle Vermögenswerte und Finanzielle Verbindlichkeiten

Gemäß IFRS 13 sind Finanzinstrumente entsprechend der jeweils zugrunde gelegten Bewertungstechnik zur Darstellung der Fair-Value-Hierarchie in 3 Stufen zu gliedern:

Stufe 1 umfasst Finanzinstrumente mit auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preisen.

Stufe 2 beinhaltet Finanzinstrumente, die nicht unter Stufe 1 fallen und deren Inputfaktoren von einem aktiven Markt direkt oder indirekt ableitbar sind. Hierunter fallen im vorliegenden Geschäftsbericht sämtliche Derivate.

Stufe 3 enthält Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert. Darin enthalten sind sämtliche Finanzinstrumente, die nicht unter Stufe 1 oder 2 fallen.

Für sämtliche weitere finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum Buchwert bilanziert wurden, entspricht der Buchwert näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert, weshalb eine Angabe desselben unterbleiben kann. Der Konzern erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

### (5) Eventualverbindlichkeiten

Sonstige vertragliche Verpflichtungen belaufen sich auf TEUR 155.513 (31. Dezember 2019: TEUR 191.985), darin enthalten sind Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen in Höhe von TEUR 23.929 (31. Dezember 2019: TEUR 21.425).

## F. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß IFRS 8 erfolgt die Segmentierung nach dem Management-Approach. Dieser folgt grundsätzlich den wesentlichen Risiken und Chancen des Konzerns, die stark abhängig von den geografischen Märkten, in denen Verallia Deutschland produziert und absetzt, sind, insbesondere im Hinblick auf Wachstum sowie politische, gesetzliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Mit der Zielsetzung einer effizienten Ressourcenallokation werden sämtliche osteuropäischen Gesellschaften als ein operatives Segment geführt, Russland und die Ukraine werden folglich unter Osteuropa subsummiert.

Sämtliche Konzernunternehmen sind im Bereich der Behälterglasherstellung für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie tätig.

| <b>30.06.2020</b>       |                 |                     |                          |                |
|-------------------------|-----------------|---------------------|--------------------------|----------------|
| in TEUR                 | <b>Deutsch-</b> | <b>Eliminierung</b> |                          | <b>Konzern</b> |
|                         | <b>land</b>     | <b>Osteuropa</b>    | <b>&amp; Anpassung</b>   |                |
| Außenumsatz             | 209.734         | 74.592              | -                        | 284.326        |
| Intersegmentäre Umsätze | -               | 2.914               | -2.914 <sup>1)</sup>     | -              |
| Operatives Ergebnis     | 29.911          | 15.351              | -153 <sup>1)</sup>       | 45.109         |
| Ergebnis vor Steuern    | 31.519          | 18.155              | -4.857 <sup>1)</sup>     | 44.817         |
| Konzernergebnis         | 23.406          | 16.917              | -4.861 <sup>1)</sup>     | 35.462         |
| Vermögenswerte          | 485.497         | 143.469             | -223.963 <sup>1)2)</sup> | 405.003        |

| <b>30.06.2019</b>             |                 |                     |                          |                |
|-------------------------------|-----------------|---------------------|--------------------------|----------------|
| in TEUR                       | <b>Deutsch-</b> | <b>Eliminierung</b> |                          | <b>Konzern</b> |
|                               | <b>land</b>     | <b>Osteuropa</b>    | <b>&amp; Anpassung</b>   |                |
| Außenumsatz                   | 202.286         | 73.658              | -                        | 275.944        |
| Intersegmentäre Umsätze       | -               | 141                 | -141 <sup>1)</sup>       | -              |
| Operatives Ergebnis           | 26.776          | 10.659              | 37 <sup>1)</sup>         | 37.472         |
| Ergebnis vor Steuern          | 22.581          | 9.576               | 13 <sup>1)</sup>         | 32.170         |
| Konzernergebnis               | 15.953          | 7.501               | 3 <sup>1)</sup>          | 23.457         |
| Vermögenswerte zum 31.12.2019 | 545.792         | 157.698             | -239.554 <sup>1)3)</sup> | 463.936        |

<sup>1)</sup> Konsolidierung

<sup>2)</sup> Saldierung Latenter Steuern (TEUR -13.897)

<sup>3)</sup> Saldierung Latenter Steuern (TEUR -13.715)

## G. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Geschäfte und finanziellen Beziehungen mit den verbundenen und assoziierten Unternehmen innerhalb des Verallia Konzerns werden in Summe angegeben.

| in TEUR           | 30.06.2020 | 31.12.2019 |
|-------------------|------------|------------|
| Forderungen       | 6.457      | 55.034     |
| Verbindlichkeiten | 171.112    | 241.325    |

| in TEUR                    | 1.Hj. 2020 | 1.Hj. 2019 |
|----------------------------|------------|------------|
| Erträge                    | 4.906      | 6.817      |
| Aufwendungen/Investitionen | 8.189      | 8.597      |